

eWA - ELEKTRONISCHE WOHNSITZANMELDUNG

Fokusleistung

24. eGovernment-Wettbewerb 2024

01. Juli 2024

Neues Zuhause?
Online anmelden.



Hamburg

AGENDA

- 1 BEDEUTUNG DER LEISTUNG
- 2 VORTEILE IM ÜBERBLICK
- 3 DURCHGÄNGIGE E2E-STANDARDISIERUNG
- 4 ONCE-ONLY-REGISTERABRUF FÖDERALER REGISTER
- 5 USP EID-SCHREIBDIENST
- 6 STAKEHOLDER MANAGEMENT^{5.000}: E2E IM KOMMUNALEN VOLLZUG
- 7 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

BEDEUTUNG DER LEISTUNG



Die Wohnsitzanmeldung ist eine der wichtigsten Verwaltungsleistungen

Anmeldung ist
relevanter
Service für
Bürger:innen ...



bundesweit ~ **8 Millionen Umzüge/Jahr**



2 Wochen Frist zur Anmeldung



In Großstädten warten Kunden bis zu 6 Wochen auf einen Termin, Wartezeiten vor Ort von tw. 1+ h



deutschlandweit ~ **5.000 Meldebehörden**

... und ebenso
für Kommunen



für Kommunen finanziell wichtig (Steuern, Länderfinanzausgleich)



Bearbeitungszeit ~12 min, komplexere Anliegen dauern oft länger



beanspruchen Bürgerbüro-Kapazitäten, z.B. in Berlin 25% aller Terminanlässe

Challenge:

- Ende-zu-Ende-Digitalisierung für eine der wichtigsten und am häufigsten genutzten Verwaltungsleistungen
- mit ca. 5.000 Vollzugsbehörden,
- verschiedenen Fachverfahren,
- > 100 Registern zum Abruf,
- angebundenen Diensten, wie föderalen Nutzerkonten, eID,
- im hochregulierten und sicherheitsrelevanten Bereich
- mehrerer Rechtsgebiete (Melde-, Pass-, Personalausweis- und Ausländerwesen),
- mit starken Interdependenzen, da Melderegister Referenz für fast alle Behörden ist

ACCEPTED

VORTEILE IM ÜBERBLICK

2

E2E@EfA: eWA ermöglicht die digitale Ummeldung ohne vor Ort-Termin in der Behörde

Mit 2 Schritten im Online-Dienst zur vollständigen Anmeldung und Personalausweisänderung – ohne Behördenbesuch



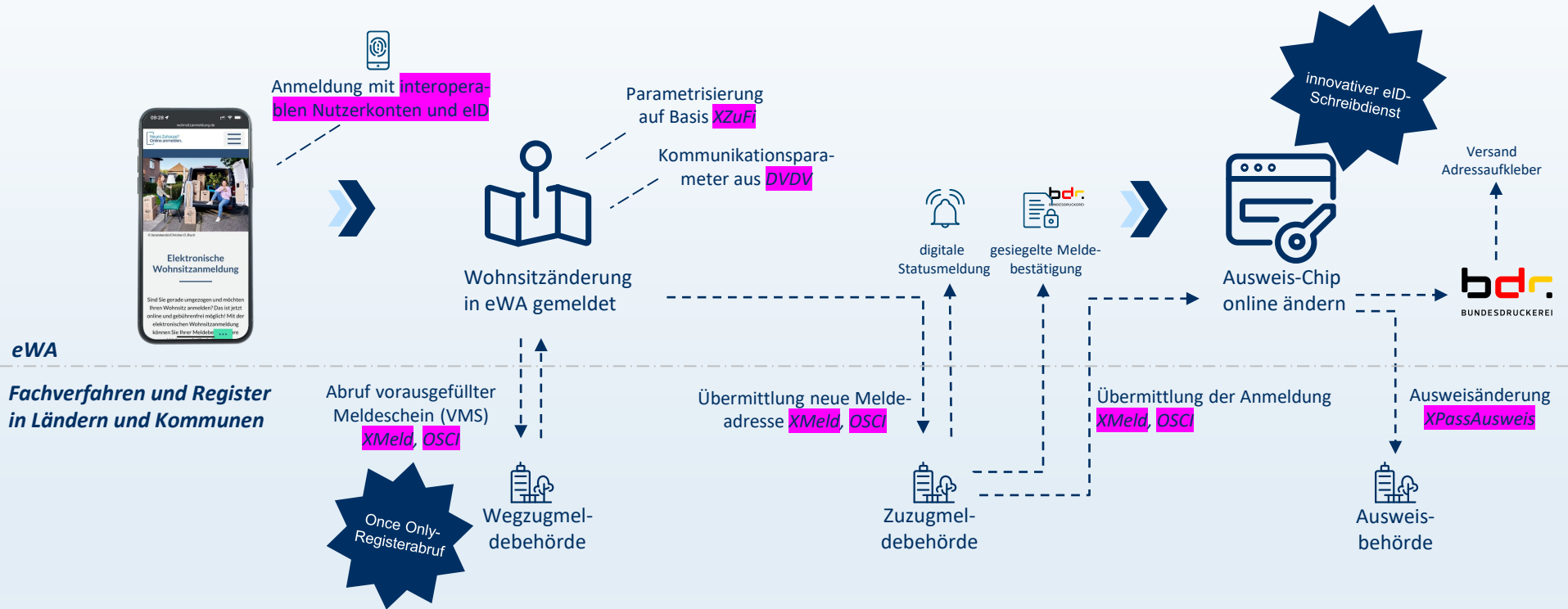
Ende-zu-Ende-Digitalisierung nach dem EfA-Prinzip

- durchgängig digitaler Prozess zwischen Behörden und Diensten
- Nutzung standardisierter Schnittstellen (u.a. Fachverfahren, Register, Nutzerkonten)
- Once Only-Registeranbindung an föderale Melderegister
- innovativer Schreibdienst für eID-Chipänderung
- „antragslose“ Reisepassaktualisierung
- Keine vor Ort-Termine in der Behörde
- Senkung der Bearbeitungszeit von 12 auf 1 Minute in der Behörde

DURCHGÄNGIGE E2E- STANDARDISIERUNG

3

eWA setzt durchgängig auf offene Standards und die etablierte, sichere Kommunikationsinfrastruktur



eWA
 Fachverfahren und Register
 in Ländern und Kommunen

ONCE-ONLY-REGISTERABRUF FÖDERALER REGISTER

4

Once-Only-Registerabruf aus föderalen Registern

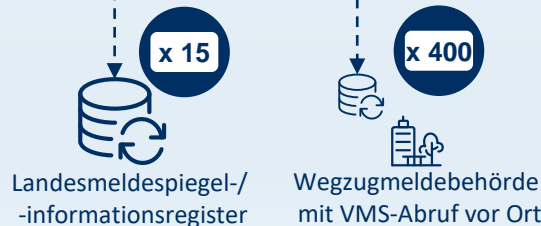
Once Only-
Registerabruf



Abruf vorausgefüllter
Meldeschein (VMS)
XMeld 1702, 1703, OSCI

eWA

Fachverfahren und Register
in Ländern und Kommunen



- Abruf aktueller Meldedaten im Register der Wegzugbehörde durch den Online-Dienst
- Abruf ist rechtlich verbindlich, aber bei 5.000 Meldebehörden und unterschiedlicher Registerstruktur anspruchsvoll
- Synchroner Registerabruf
- bei Familienumzügen werden auch verknüpfte Personen (Ehepartner, Kinder) abgerufen und umgezogen werden
- abgerufen wird auch, ob Personen einen Reisepass besitzen, der dann ohne weiteres Zutun aktualisiert wird (automatischer Adressaufklebersend)

USP EID-SCHREIBDIENST

5

Innovativer eID-Schreibdienst

Vor-Ort-Besuch zur Ausweisaktualisierung entfällt

Melderechtlicher Teil des Prozesses ist abgeschlossen



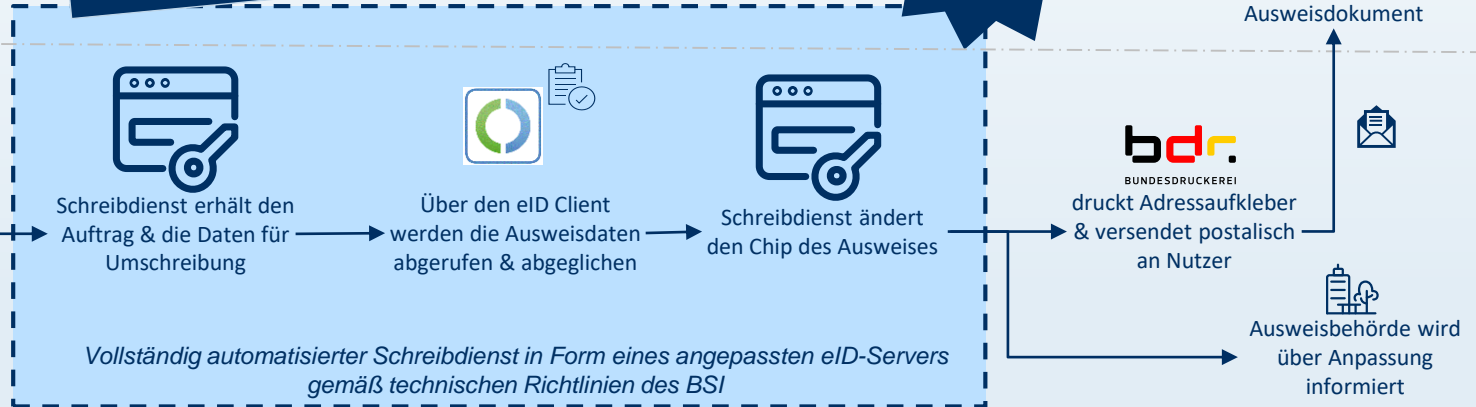
Nutzer:in wird im Online-Dienst zum integrierten Schreibdienst geleitet

ohne Vor-Ort-Besuch in der Behörde und zusätzliche Installation durch Nutzer:in wird der eID-Chip auf dem Ausweis geändert

innovativer eID-Schreibdienst



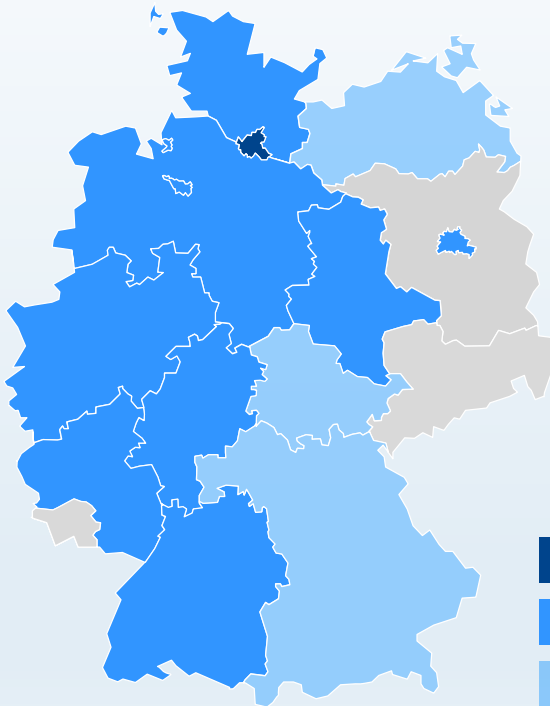
Nutzer:in klebt aktualisierten Adressaufkleber auf Ausweisdokument



STAKEHOLDER
MANAGEMENT^{5.000}
E2E IM KOMMUNALEN VOLLZUG



Stakeholder Management^{5.000}: Entwicklung & Rollout digitaler E2E-Service im kommunalen Vollzug



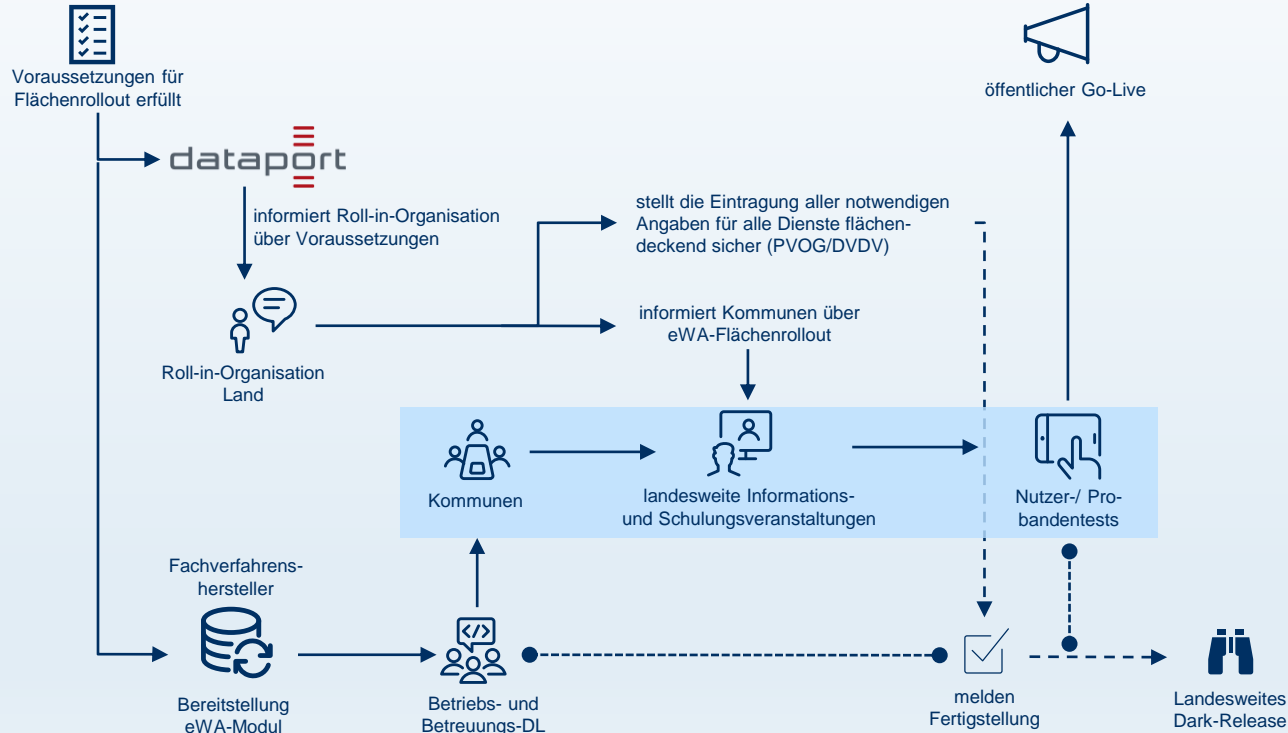
- Anbindung von **mehr als 5.000 Meldebehörden** setzt ein strukturiertes und effizientes Vorgehen im Rollout voraus
- eWA-Projekt hat während der Umsetzung die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen - insbesondere **Anpassungen des Fachrechts, der Standards, aber auch Landesrecht** - initiiert
- Vielzahl der involvierten Akteure erfordert ein professionelles **(Multi-)Stakeholder Management**



Synergien schaffen & Standards nutzen

- nach dem Start mit Pilotkommunen Übergang in den landesweiten Flächenrollout statt Einzelbetreuung jeder Kommune
- Etablierung länderspezifischer Rollout-Teams als Single-Point-of-Contact
- Aktive Einbeziehung aller relevanten Fachverfahrenshersteller/IT-Dienstleister, um Rollout bis in die Kommune hinein zu ermöglichen
- frühzeitige Einbindung aller Rechtsgebiete
- konsequente Nutzung bzw. Erweiterung etablierter Standards zur einheitlichen Kommunikation

Ein Vorgehen für einen Flächenrollout in Ländern mit minimaler Befassung der Kommunen wurde entwickelt



- ein **landesweiter Flächenrollout** ist **erfolgreich möglich**, wenn im Land die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden
- Kommunen haben **kaum „Pflichtaufgaben“**, sondern sollten an der Informations- und Schulungsveranstaltung teilnehmen, wenige kommunalspezifische Angaben liefern und Probandentests durchführen
- Informations- und Schulungsveranstaltung wird **gemeinsam von SenK HH, Dataport und Fachverfahrensherstellern** durchgeführt
- je nach Vertragskonstellation im Land müssten Kommunen möglicherweise **zusätzlich das eWA-Modul beim Fachverfahrenshersteller beauftragen**
- **Vorgehen** wird aktuell **erfolgreich** in SH, NI, NW, RP, BW, ST **verboten**

ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT



E2E für Alle: eWA bietet eine vollständig digitale Antragstellung inkl. Once-Only



Der E2E-Service digitalisiert trotz **komplexer Stakeholderlandschaft** durch...



durchgängige Standardisierung



Once-Only-Registerabrufe



eigenen eID Schreibdienst

...eine der **wichtigsten Verwaltungsleistungen** nach dem **EfA-Prinzip**. Die konsequente Umsetzung des E2E-Vorhabens schafft **Mehrwerte für Bürger:innen** sowie eine starke **Entlastung der Verwaltung**.

eWA - OZG-Umsetzungsprojekt für die elektronische Wohnsitzanmeldung



Marie-Dominique Enjalbert, Projektleitung
Amt für IT und Digitalisierung
Freie und Hansestadt Hamburg, Senatskanzlei
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Tel: 040-428.23-2616
E-Mail: marie-dominique.enjalbert@sk.hamburg.de



Neues Zuhause?
Online anmelden.



Hamburg